

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

in

Reichskanzler-Amt.

Es beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Preisverzeichniß-Verd für den Jahrgang 1876. 1 Mark.

IV. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 26. Mai 1876.

N^o 21.

Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungssachen: Verwaltung von Kantonen aus dem Reichsgebiet . . . Seite 285
2. Finanz-Werke: Sozialpolitik (Fortsetzung der Reichstags- und Verhandlung der Eisenbahn an Jüden und generalpolitischen Verhältnisse, sowie anderer Eisenbahn im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schluß des Monats April 1876 286
3. Münz-Werke: Uebersicht über die Vertheilung von Reichsmünzen 287
4. Zoll- und Steuer-Werke: Verfügung einer Steuerhöhe 288
5. Marine und Schiffahrt: Abänderung des Reichsgesetzes der Schiffsbauern u. 288

6. Privat-Werke: Entwurf des Gesetzesentwurf für das Eisenbahngesetz 289
7. Zoll- und Telegraphen-Werke: Postanwaltschaften des Reichs; — Uebersicht über die Verhandlungen in Casselien; — Uebersicht über die Verhandlung des ersten Reichstages 1874 im bezüglichen Reichs-Verordnungs-Verfahren, sowie Verhandlung der Reichstagen Verhandlungen 291
8. Militär-Werke: Militär-Verordnung; — Verfügung der ersten Reichsversammlung 292
9. Reichs-Werke: Anzeigen u. 293
10. Reichs-Verordnungen u. l. bei der Reichs-Poststelle 293

I. Allgemeine Verwaltungssachen.

Auf Grund des §. 382 des Strafgesetzbuchs sind, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Diebstahls,

1. der Kammergerichts Rath Josef Jäger aus Ehrenhof bei Baden (Kreis Sasau in Böhmen), 34 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirks-Regierung in Bismark vom 16. April d. J.,
2. der Kaufmann und Pojamentier Georg Siemon, gebürtig aus Westfalen (Provinz Westfalen im Königreich der Niederlande), 51 Jahre alt, durch Beschluß der Königlich preussischen Landesregierung in Hannover vom 16. Mai d. J.,
3. der Richter Carl Leby aus London in England, geboren den 4. Februar 1858, durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirks-Regierung in Aachen vom 20. April d. J.

aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.